

J b
2930



5,-



Des Hochwürdigsten D.
Erasmus vom Rotterdam
Bedencken/ an den Westlichen
Legaten durch Cardinal Comperium/
Das es nicht gute sey / das K. M. J. C. J. C.
die Lutherische/ und andere Ketzerische
Schreiben durch die K. M. J. C. J. C.
Jahr / 1542

Im Jahr M. D. XLVI. Tausende
von Buchdruck in Wittenberg
Das Wittenberg





Des Hochberümpfē D.
Erasmus vonn Rotter-
dam / Bedencken / an den Bepstlichen
Legaten vnd Cardinal Compeium /

Das es nicht gudt sey / das Rō. Key. May.
die Lutherische / vnd andere Lere / mit dem
Schwerdt dempffe etc. Im 1531.
Jare / ausgegangen.

Nyt im M. D. XLVI. Jare auff
new Gedrückt zu Magdeburgt / durch
Dans Walther.

Das hochberühmte
Erasmus von Rotterdam
sein Verweil in den Westindien
Fragen eines Cardinal Comptroller
Das er nicht hat in das Westindien
die Kunstliche und andere Kunstlein
Schonst empfunden. In 1536
Jahr ausgegangen.

Erasmus von Rotterdam
sein Verweil in den Westindien
Fragen eines Cardinal Comptroller
Das er nicht hat in das Westindien
die Kunstliche und andere Kunstlein
Schonst empfunden. In 1536
Jahr ausgegangen.



1938 K 1012



Srsach: Warum E-
rasmus von Roterodam / in einer sch-
riff an den Bepstlichen Legaten vnn
Cardinal Compeium / bedencet / das es nicht
gudt sein sol / das Röm. Key. Matestat / die
Lutherische / vnn andere Lehre /
mit dem Schwerdt
dempffe.



Znn Siebenzehen Artickel
gestellet.

Zum Ersten / Das er besorge / das
in wüster Lerne daraus werden würde / Wenn
man ernstlich anfieng zu kriegen / denn diese
sachen weren zu weit eingerissen.

Zum Andern / Wiewol des Römischen Keyfers
macht gros sey / So erkennen doch ihn nicht alle Na-
tion / vnd Völcker / für iren Herrn vnd Oberkeit / So
erkennen inen die Deudschen der massen / für iren O-
berherrn / das sie mehr Regiren / denn regirt werden.

Zum Dritten / Das Röm. Keyserlicher Mays-
A ij stet König

stet Königreich vnd Lande / durch so viel langwyrige
Keyser vnd Kriege / erschöpfft vnd ausgefogen
sind.

Zum Vierden / Das nenlich ein newer Krieg sey
angangen / inn Ostfriessen / denn der Graue derselben
ende / habe das Lutherische Euangelion angenommen.

Zum Fünfften / Das Dennemargk / vnd die
Wenstette auch wol am Euangelion findt / vnd das
sich die selben Kette schliesse / vnd ziehe bis an
Schweitzen.

Zum Sechsten / So stehe es darauff / Wo der
Röm. Keyser / dem Papst zu gefallen kriegen würde /
das der Herr Keyser wenig beyfals / vnd beystands
haben würde.

Zum Siebenden / zu deme / So habe man sich
teglich zubeforgen / des einfals vom Türcken / Nun
betten wir zu schaffen vnd zuthun gnug / wenn wir
gleich alle inn grosser einigkeit stünden / vnd all vnser
vermögen zusammen setzten / dem Türcken widder-
standt zu thun.

Zum Achten / So sey man wol ynnen worden /
Beyde inn der Plünderung der Stadt Rom / in Kurtz-
uerschienen Jaren / vnd der belegerung vor Wien / wie
fehrlich es sey / wenn das Volck nicht lust noch willen
hat zu kriegen.

Zum

Zum Neundten / So stehe zubeforgen / wie sich die Sachen ansehen lassen / das der mehrer theyl / der gantzen Welt / werde im blut versauffen.

Zum Zehenden / Man habe auch zu fürchten / das durch die entpörung / die gantze Christliche Kirche / zu grundt möchte verstorbt werden.

Zum Elfften / Sonderlich aus der vrsachen / das es der gemeine Man dafür helt / das der Papst / die Bischoffen vnd Epste / diese sachen / bey Röm. Key. May. treyben.

Zum Zwölfften / So sey auch zubeforgen / wo es zum Kriege kommen solt / das es dem Herrn Keyser / selbst nicht wol darüber gehen würde.

Zum Dreyzehenden / So sey es ja wol nicht fein / das etliche zu solcher vnrichtigkeit helffen / vnd dienen / Aber es wölle die hohe notturfft erfordern / darauff mehr achtung zu haben / das man einen feynen gemeinen Landtfriede habe / denn das man die in straffe neme / so zu solcher spaltung dienen / vnd auffrichten.

Zum Viertzehenden / So sey noch gute hoffnung / die Kirchen in einen feynen rechten standt wider zu bringen / Denn es sey inn vorzeyten / bey regierung der zweyer Röm. Keyser / Arcadij vnd Theodosij / wol ein grössere vneinigkeit / spaltung vnd zurtrennung /



trennung / denn ytzo geweest / Denn es sein zuweylen /
inn einer einigen Stadt gewesen / Arcaner / Weyden
vnd Christen.

Item / So haben inn Affrica / die Donatisten /
vnd Circumcellianer / vber die massen gewüttet vnd
getobet.

Darzu / So sey die zeyt gangen / das fehrlich
giffit / der zweyerley Ketzler / der Manicheer / vnd Mar
cionitter / vnd darneben auch der Feinde einfall / von
frembden Nation / Dennoch hab der Römische Key
ser die zeyt also regirt / vnd die Ketzerey abgelenet / das
er nicht gekriegt habe.

Zum Funffzehenden / So heyle vnd neme weg /
etliche beschwerung / die zeyt / die sonst keines wegs
mögen abgelenet werden.

Zum Sechzehenden / Darumb sol es gut sein /
das man die Lutherischen / vnd andere mit einem be
scheid vnd mass duldet / vnd liede in massen / wie man
die Behem duldet.

Zum Siebenzehenden / Es sey wol nicht fein /
das solch spaltung sey / Doch so sey es viel leydlicher
vnd besser / denn das man derhalben Krieg anfahren
vnd führen solt etc.







...
...
...

Item / So haben die ...
...
...

Derer / Die ...
...
...

Item / ...
...
...

Item / ...
...
...

Item / ...
...
...



Ab 2930

X 220 8762





Farbkarte #13

B.I.G.

berümpfte D.
Donn Koter=
an den Bepstlichenn
rdinal Compeium/
ey / das Kō. Key. May.
b andere Cere/mit dem
npffe etc. Im 1531.
Sgegangen.

KLVI. Zare auff
Magdeburgt/durch
Dalthen.

